

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1832**

50 (9.12.1832)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-132222](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-132222)

Zeitung des Wochenblatt.

N^o 50. Sonntag, den 9. December 1832.

Öffentliche Bekanntmachungen.

1. In Gemäßheit Rescripts des Großherzoglichen Militair-Collegiums vom 29. Oct. u. 8. Nov. d. J. wird hiedurch bekannt gemacht, daß zur Lösung der Wehrpflichtigen des hiesigen Amtes aus dem Jahre 1812, Termin auf Mittwochen den

(19.) neunzehnten December d. J. Vormittags 11 Uhr, im Saale des Gastwirths Koch zu Dooftel angesetzt ist, und für Ausbleibende sofort geloset werden wird, daß zur Einreichung etwaiger Reclamationen eine 14-tägige Frist bestimmt werde, und solche spätestens gegen den 2. Januar t. J. einzureichen sind, widrigenfalls der Wehrpflichtige das mit in der Folge weder beim Amte noch bei dem Militair-Collegio, noch beim Cabinet zugelassen werden wird, es wäre denn, daß die Reclamations-Gründe erst später entstanden wären, welches aber sofort bewiesen werden muß.

Die Listen der Wehrpflichtigen jeder Gemeinde liegen bei den resp. Kirchspielköpfen von dem 1. Jan. bis zum 14ten Decbr. d. J. zur Einsicht, und werden zugleich mit Bezugnahme auf den §. 3. der Bekanntmachung der Großherzoglichen Militair-Commission vom 1. May 1817 und §. 5. litt. e. der Bekanntmachung vom 5. Febr. 1819 diejenigen Wehrpflichtigen, welche in den Lösungslisten etwa nicht sollten eingetragen seyn, unter der Verwarnung zur Selbstanmeldung bis zur nächstjährigen Untersuchung und Aushebung hiemit aufgefordert, daß sie widrigenfalls zuerst zum Dienst gezogen werden sollen.

Dooftel, aus dem Amte Minsen 1832, Nov. 30.

Hollmann.

Verkauf.

2. Demnach von der Aushebungs-Commission zur Untersuchung und Lösung der Militairpflichtigen aus dem Geburts-Jahre 1812, so wie zur Revision der Listen der Militairpflichtigen aus den Geburts-Jahren 1809, 1810 und 1811 Termin auf Dienstag den

(22.) zwei und zwanzigsten Jan. 1833 angesetzt ist, so werden die dahin gehörigen Militairpflichtigen aus dem Geburts-Jahre 1812 nach Anlei- tung des Art. 24 des Militair-Gesetzes vom 14. Juli 1820 hiemit im Allgemeinen aufgefordert, bei Ver- weisung der in dem Art. 86 und folgenden des alle- gierten Gesetzes auf das Ausbleiben bestimmten Stra- fen bemeldeten Tages früh 9 Uhr entweder in Per- son, oder in Fällen wo solches gesetzlich zulässig durch Bevollmächtigte von der Aushebungs-Commission in Friedeburg zu erscheinen, und die Beweise ihrer Re-

clamations-Gründe, insofern solches nicht bereits ge- schehen zu produciren; dahingegen brauchen sich von den Militairpflichtigen aus den Geburts-Jahren 1809, 1810 und 1811 nur diejenigen einzufinden, welche vorläufig zurück und in die Reserve gesetzt sind, und ihrer Lösungs-Nummer nach anders hätten eingestellt werden müssen.

Wittmund, den 25. November 1832

Königlich Großbritannisch-Hannoversches Amt
Wittmund-Friedeburg.
Brauer, Meyer, Selig, Weckinb.

Immobiliä-Verkauf.

Auf Ansuchen der Erben des weiland Stut Siebels Gerriets zu Gaude, Amtes Esens, als:

- 1) des Hausmanns Stut Siebels Gerriets zu Blohmberg, Amtes Esens,
- 2) Casper Siebels, Hausmanns zu Mibbels, Amtes Aurich,
- 3) Hinrich Focken Brauer, Fuhrmanns, bei Hage, Amtes Berum, wohnhaft, Ehefrau, Ette, ge- borne Siebels,
- 4) des Casper Jacob Caspers, Hausmanns zu Esens, Ehefrau, Tomke Siebels,
- 5) des Abrend Wilhelm Abrens zu Westerhoff, Amtes Esens, Ehefrau, Hille Siebels,

soll das denselben zugehörige, zu Bassens, im Kirch- spiele Minsen belegene Landgut, bestehend aus einem Wohnhause, Backhause, Garten und 92 Matten Lan- des, in verschiedenen zerstreuten Stücken belegen, als:

- 1) das Wohnhaus nebst Garten, gränzend in Osten an den Fahrweg nach Minsen, in Süden gleich- falls, in Westen an Bürgermeister Türgens Land, und in Norden an die zum Landgute gehörigen 1 1/2 Matten;
- 2) ein kleiner Garten gränzend in Osten an Wittwe Hammerschmidt Garten, in Süden gleichfalls, in Westen an einen Landweg, und in Norden an den Fahrweg;
- 3) 3 1/2 Matten gränzen in Osten an den Schaaf- weg, in Süden am Binnighammweg, in We- sten an Bürgermeister Türgens Land, und in Norden an Diemann Mammen Land;
- 4) 3 1/2 Matten gränzen in Osten an Diemann Mammen Land, in Süden an den alten Deich- weg, in Westen an Diemann Mammen Land, und in Norden an den Deich Ringsloot;
- 5) 6 Matten in zwei Stücken, gränzen in Osten an die zum Landgute gehörigen 5 Matten, in Süden an Bürgermeister Türgens Land, in Westen an den Schaafweg, und in Norden an Harm Eden Land;

- 6) 5 Matten gränzen in Osten an Bürgermeister Jürgens Land, in Süden an die zum Landgute gehörigen 5 Matten, in Westen und Norden an Bürgermeister Jürgens Land;
- 7) 3 Matten gränzen in Osten an Bürgermeister Jürgens Land, in Süden an die zum Landgute gehörigen $4\frac{1}{2}$ Matten, in Westen an die zum Landgute gehörigen 5 Matten, und in Norden an Bürgermeister Jürgens Land;
- 8) 5 Matten gränzen in Osten an die zum Landgute gehörigen 3 Matten, in Süden an die zum Landgute gehörigen $1\frac{1}{2}$ Matten, in Westen an Bürgermeister Jürgens Land, und in Norden an die zum Landgute gehörigen 5 Matten;
- 9) $1\frac{1}{2}$ Matten gränzen in Osten an die zum Landgute gehörigen $1\frac{1}{2}$ Matten, in Süden an den zum Landgute gehörigen Garten, in Westen an Bürgermeister Jürgens Land, und in Norden an die zum Landgute gehörigen 5 Matten;
- 10) $1\frac{1}{2}$ Matten gränzen in Osten an die zum Landgute gehörigen $4\frac{1}{2}$ Matten, in Süden an den Fahrweg, in Westen an den Garten und die zum Landgute gehörigen $1\frac{1}{2}$ Matten, in Norden an die zum Landgute gehörigen 5 Matten;
- 11) $4\frac{1}{2}$ Matten gränzen in Osten an die zum Landgute gehörigen $1\frac{1}{2}$ Matten, in Süden an den Fahrweg, in Westen an die zum Landgute gehörigen $1\frac{1}{2}$ Matten, und in Norden an die zum Landgute gehörigen 3 und 5 Matten;
- 12) $1\frac{1}{2}$ Matten gränzen in Osten an die zum Landgute gehörigen $3\frac{1}{2}$ Matten, in Süden an den Fahrweg, in Westen an die zum Landgute gehörigen $4\frac{1}{2}$ Matten, und in Norden an Bürgermeister Jürgens Land und Haile Gerdes Land;
- 13) $3\frac{1}{2}$ Matten gränzen in Osten und Süden an den Fahrweg, in Westen an Haile Gerdes Land, und in Norden an Nicolaus Auerberg Land;
- 14) 8 Matten in zwei Stücken gränzen in Osten an Mins Mingsen Land, in Süden an einen Wasserzug, in Westen an Haile Gerdes Land, und in Norden an einen Landweg;
- 15) $\frac{1}{2}$ Matten gränzen in Osten an Niemann Mammen Land und an einen Wasserzug, in Süden an Wittwe Hammerschmidt Land, in Westen an einen Wasserzug und in Norden an Haile Gerdes Land;
- 16) 4 Matten gränzen in Osten an Niemann Mammen Land, in Süden an Wittwe Hammerschmidt Land, in Westen und Norden an den Fahrweg;
- 17) 8 Matten gränzen in Osten an einen Landweg, in Süden an die zum Landgute gehörigen 3 Matten, in Westen an Wittwe Hammerschmidt und Hinrich Hayungs Land und in Norden an einen Landweg;
- 18) 3 Matten gränzen in Osten an einen Landweg, in Süden an Hinrich Hayungs Land, in Westen an Wittwe Hammerschmidt Land, und in Norden an die zum Landgute gehörigen 8 Matten;
- 19) $3\frac{1}{2}$ Matten gränzen in Osten an Hinrich Hayungs Land, in Süden an die zum Landgute gehörigen 6 Matten, in Westen an die ebenfalls zum Landgute gehörigen 6 Matten,

und in Norden an der Wittwe Hammerschmidt Land;

- 20) 6 Matten gränzen in Osten an Hinrich Hayungs Land, in Süden an Bürgermeister Jürgens Land, in Westen an die zum Landgute gehörigen 6 Matten, und in Norden an die zum Landgute gehörigen $3\frac{1}{2}$ Matten;

- 21) 6 Matten gränzen in Osten an die zum Landgute gehörigen $3\frac{1}{2}$ Matten, in Süden an Bürgermeister Jürgens Land, in Westen und Norden an Wittwe Hammerschmidt Land;

- 22) 8 Matten in zwei Stücken gränzen in Osten an Kirchspielsvogt Gerd Hinrichs Dünns Land, in Süden an Heyse Spamken und Mins Mingsen Land, in Westen an Hinrich Hayungs Land und an einen Landweg, und in Norden an Hinrich Hayungs Land;

- 23) $3\frac{1}{2}$ Matten gränzen in Osten an Hinrich Olmanns Land, in Süden an Conrad Döpler Land, in Westen an Hinrich Hayungs Land, und in Norden an einen Landweg;

- 24) $2\frac{1}{2}$ Matten gränzen in Osten und Süden an Niemann Mammen Land, in Westen und Norden an Bürgermeister Jürgens Land,

am (12.) zwölften Januar 1833, Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths Gerret Christians Erben Bekausung, öffentlich verkauft werden.

Es wird demnach Termin auf den

(7.) siebenten Januar k. J. angesetzt, in welchem alle diejenigen, welche Rechte und Ansprüche an diese Immobilien zu haben vermeynen, solche bei Strafe des Verlustes und des ewigen Stillschweigens anzugeben haben.

Zur Abgabe des Präclufio-Beschlusses ist Termin auf den (9.) neunten Januar k. J. angesetzt.

Zeuer den 23. October 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht

der Erbherrschafft Zeuer.

Schloß.

K. o. l. f. s.

Convocation

Andreas Conrad Galtström zu Sanct-Joost für sich und als Curator des abwesenden Harm Jeremias Harms, Susanna Margretha Christine Elisabeth geb. Galtström, des Johann Harms Christians zu Sanct-Joost Ehefrau, Mette Margrethe geb. Harms, des Edo Harms zu Büppels Ehefrau, Triente Margrethe geb. Harms, des Marten Jerichs zu Sanct-Joost Ehefrau und Gesche Maria geb. Harms, des Behrend Eden zu Sanct-Joost Ehefrau, haben um den öffentlichen Verkauf der von dem zum Anzelet verstorbenen Dienstknecht Johann Harms nachgelassenen Hauslingsstelle bei der Sengwarder Mühle, welche dieser zufolge Contractes vom 14. December 1829 von Margrethe Elisabeth Frankfchen, geb. Jansen, gekauft hat, nachgesucht und zugleich um eine Convocation der dinglichen Gläubiger dieser Stelle gebeten. Diesem Ansuchen ist Statt gegeben worden und werden demgemäß alle diejenigen, welche an das bezeichnete Grundstück aus irgend einem Grunde ding-

liche Ansprüche machen zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche in dem auf den
(9.) neunten Januar 1833
angesehten Termine durch hier recipirte Anwälde vor
unterzeichnetem Landgerichte anzugeben und gehörig
zu beschreiben, bei Strafe des Ausschlusses und ewi-
gen Stillschweigens.
Zur Publication des Präclüßs: Bescheides im
Gerichte ist Termin auf den
(19.) neunzehnten Januar 1833,
und zum öffentlichen Verkaufe des Grundstückes im
Landgerichts-Vocate auf den

(9.) neunten Februar 1833,
Mittags 12 Uhr, angesetzt worden.
Zugleich wird hierbei bemerkt, daß der Inhaber
der ingrossirten Capitalforderung von 125 R Gold,
und derjenige der Erbgrundsteuer von 5 R Gold,
ihre Ansprüche nicht anzugeben brauchen.
Kniphausen den 21. November 1832.

Reichsgräflich Bentinckisches Landgericht der
Herrschaft Kniphausen.
Schau bürg.
Tannen.

Concurs.

Nachdem wider den Hausmann Jabe, Ei-
ben Jansen, im Kirchspiel Hohenkirchen, am
(19.) neunzehnten Septbr. 1832, Morgens 9 Uhr,
Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden
ist, so wird, solches hiedurch zur öffentlichen Kunde
gebracht, und es werden zur Ausführung des Con-
curses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende
Termine angesetzt:

1) Zur Angabe auf den
(28.) acht und zwanzigsten Januar d. J.,
in welchem Termine alle diejenigen, welche an den ob-
gedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde
Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation ge-
eignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche
bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens
hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer
Angaben etwa dienenden Beweismittel ihren Ange-
be-Recessen, unter der im S. 42 der Concurs-Ord-
nung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch als-
dann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahr-
nehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurs zu
bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den
(20.) zwanzigsten März 1833,
da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen
bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben
in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;
3) Zur Anhörung des Pretors Ur-
theils auf den

(4.) vierten May 1833, und
4) Zum öffentlichen Verkaufe des Con-
curs-Gutes im Gerichtshause auf den
(15.) fünfzehnten Juny 1833,
Febr. den 18. October 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Herrschaft Febr.
Schloffer.

Testaments-Eröffnung.

Das am 30. März 1829 vor dem Amte hie-
selbst errichtete Testament des am 26. d. M. verstor-
benen Engelbarr Engelbarts Landhäußlings zu
Feldhausen, soll am
(12.) zwölften December
Vormittags 11 Uhr auf dem Amte hieselbst publicirt
werden.

Febr. aus dem Amte 1832, Novbr. 28.
Straderjan. Küdens.

Vergantungen.

1. In Sachen Carl Focke Wwe. in Bremen,
Klägerin, wider den Gastwirth und Krämer Harm
Zimmermann zu Schortens, Beklagtem pto. 70 R
c. a., sollen am

(17.) siebzehnten December d. J.
Nachmittags 2 Uhr in Schloßers Wirthshause zu
Schortens,

2 Schreibpulte, 1 Anrichte, 1 Spiegel, verschie-
denes modernes Haus- und Krämergeräth,
9 Körbe mit Bienen, etwa 70 Scheffel Kart-
toffeln, 9 Aeder mit grünem Roden, Dorf,
Ploggen, Stroh u. s. w.

öffentlich mit Zahlungsfrist verkauft werden.

Febr. aus dem Amte 1832, Novbr. 28.
Straderjan. Küdens.

Der an der Special-Armen-Inspection abge-
gebene Mobiliarnachlaß des weill. Gefangenwärters
Wallies, bestehend in:

Stühlen, Schränken, Tischen, Spiegeln, Com-
moden, Schreibpulte, Bettstellen, Betten und
Bettgewand, Manns- und Frauenkleidungsstük-
ken; allerhand eiserne, hölzerne, zinn-, blechne
und steinerne Haus- und Küchengeräthe; sodann
in einer freistehenden Wanduhr, einer silbernen
und einer tombachenen Taschenuhr, zwei Paar
goldnen Örringen und zwei dito Fingerringen
und sonstigen Sachen, einer Parthe Holz, Dorf,
Kartoffeln und sonstige Gartenfrüchte sollen am

(18.) achtzehnten Decbr. d. J.,
des Morgens 10 Uhr bei der hiesigen Kaserne meist-
bietend, auf 12 Wochen Zahlungsfrist, öffentlich ver-
kauft werden.

Febr. den 4. December 1832.
G. H. Nicolaus.

Am 20. (20.) zwanzigsten Decbr. d. J.
Vormittags 10 Uhr, wird der Mobiliar-Nachlaß des
weill. Stellmachers Friedrich Schneider an der
Mühlenstraße hieselbst, bestehend in:

2 Kleiderschränken, 1 Comtoirschrank, 1 Leiche-
schrank, 1 Kleiderschrank, 1 Schreibpulte, 1 Sopha,
einige Tische, Stühlen, Spiegel, 1 mit de Camp mit
Bekang, einer acht Tage gehenden Standuhr,
ein Barometer, einigen Taback- und sonstigen
Kaffen und mehrere Schildereien;

sodann verschiedene Stellmachergeräthschaften, als:
Trumpen und zweischneidige Bohren, Sägen,
Hubeln, Beilen, Meißeln und Schleifsteine;
ferner: einen neuen completeen Korbwagen mit
2 lackirten Stühlen, einen schon etwas gebrauch-
ten Korbwagen mit 2 verglichen Stühlen, 1

Verbedwägen, 1 Wagentgestell ohne Aufsatz, einen beschlagenen Ackermägen, mehrere neue Wagenstühle, Räder und Wagenthissen, und was weiter zum Vorschein kommen wird, in der Behausung des Herrn Johann Rost an der Mühlenstraße hieselbst, öffentlich meistbietend auf Zahlungseinst verkauft werden, welches Namens der Erben hiermit bekannt macht

der Rechnungssteller Buscher.
Sever den 29. November 1832.

Verpachtungen.

1. In Auftrag der Creditoren des Hausmanns Reent. Sieden Hüfchen, soll das den Erben des Hinrich Mammen gehörige und von R. S. Hüfchen noch auf ein Jahr verpachtete Landgut zum Neu-Augusten-Groden, groß 76 Matten Landes, durch den unterzeichneten Curator der Masse des R. S. Hüfchen, von Mai 1833 bis dahin 1834 verpachtet werden; wozu Pachtliebhaber sich am

(11.) eilften December d. J. Nachmittags 3 Uhr, in der Wwe. Gerriet Christians Gasthause einfinden wollen. Condition vernehmen und ihre Gebote abgeben.

Zur Nachricht dient, daß das Landgut mit Winterfrucht bestellt ist. Sever.

W. S a r l s.

2. Am Dienstage den

(18.) achtzehnten d. M.,

Abends 5 Uhr, wollen die unterzeichneten Stadt- und Vorstadt-Armenvorwaten, in des Herrn Voigt Dietrich Wirthshause zum goldenen Engel,

1) 13 Gräbe im Hillerssen-Hamm,

2) 1 Matt bei Scheunum,

3) 1 Grasgarten am Schützenfeldwege,

4) 2 Aecker auf der Siedergast,

5) der halbe Garten hinter dem Lazareth und

6) 1 Garten im Siabbenmoor,

öffentlich nach vorzulegenden Bedingungen, auf nächstes Frühjahr anzutreten, verheuern.

Sever den 5. December 1832.

J. H. Fürgs.

C. H. Nicolaus.

3. Das von der Wittwe Leonhard nachgelassene, von dem Friseur Bracht bewohnte Haus im Hopfenzaun hieselbst, soll, auf Mai 1833 anzutreten, auf einige Jahre am Dienstag den

(11.) eilften December d. J.

Abends 6 Uhr, beim Wirth Rehmstedt auf dem Rathhause verheuert werden, wozu Heuerlustige eingeladen werden.

4. Am (11.) eilften Decbr. d. J.

Abends 6 Uhr, sollen folgende zum Nachlasse des weil. Stellmachers Friedrich Schneider, an der Mühlenstraße hieselbst, nach den im Termine vorzulegenden Bedingungen in des weil. Gerriet Christians Wwe. hieselbst Wirthshause, auf ein Jahr, von Mai 1833 bis dahin 1834, verheuert werden, als:

1) das von dem Herrn F. Rost jetzt bewohnte Haus nebst den dahinter liegenden Garten, und

2) 4 Matten Landes, in zwei Stücken, am Moorwarfer Wege belegen.

Sever den 30. November 1832.

Buscher, m. n.

Notifikationen.

1. Alle das Herrschaftliche Bauwesen in der Erbherrschaft Sever betreffende Rechnungen, für das laufende Jahr, müssen spätestens bis zum 15ten December an den Cand. math. Rößen in Sever eingereicht werden. Spätere Eingaben erleiden die durch Cammer-Bekanntmachung vom 2ten November 1815 vorgeschriebenen Abzüge.

2. G. D. Bellini & Compagnie beehren sich, dem hiesigen und auswärtigen Publicum anzuzeigen, daß sie abermals in ihrem gewöhnlichen Local im Schütting hieselbst, ein reich, neu und durchaus vollständiges Lager ihrer bekannten Handlungsgegenstände aufgestellt haben. Bei der Umdglichkeit diese Waaren hier namhaft aufzuführen, machen sie nur auf folgende Hauptgegenstände aufmerksam: Ein wohl assortirtes Lager acht goldener Sachen, welches außer den zum Schmuck dienenden, sehr viele andere Stücke enthält, welche alle von gutem Golde, solide und auf das Geschmackvollste gearbeitet sind; ferner: acht vergoldete, bronzene, stählerne und gusseiserne Schmuck- und Möbel-Waaren, Verzierungen und sonstige in diesen Metallen vorkommende Galanterie- und Bijouterie-Sachen.

Sodann eine große Sammlung feines Pariser Porzellan, worunter sich besonders Caffee- und Theeservice in weiß, einfach und reich vergoldet, Mundtassen mit und ohne Gemälden, Devisen und einzelner Buchstaben, auch Kinderservice und einzelne Tassen, auszeichnen.

Ferner eine große Auswahl der schönsten Krystall-Waaren, in allen gängigen und zum Bedürfnis so wohl als zum Luxus gehörenden Gegenständen, acht plattirte und haltbar lackirte Waaren, in allen gängigen Sorten.

Endlich ein vorzüglich ausgewählter und äußerst reicher Vorrath von Kinderspielsachen, und Spielen für Erwachsene und Kinder, welches Lager fast ganz durch neue Zusendungen vollständig und auf's schäbste completirt ist.

Wir dürfen den uns mit ihrem guten Besuch und Aufträgen beehrenden im Voraus die Versicherung geben, daß der bei weitem größere Theil unsers Lagers neu und aus den besten Fabriken Europas bezogen ist, und wir uns bei unsern Einkäufen zur strengsten Pflicht gemacht haben, jedem billigen Wunsche unserer Abnehmer zu entsprechen, und Solidität und Schönheit mit billigen Preisen zu verbinden, so daß wir uns schmeicheln dürfen jeder Concurrenz be gegnen zu können, und eine Sammlung von allen Gegenständen unsers Handels aufgestellt zu haben, das selbst in großen Städten geschmackvoll und vollständig as sortirt würde genannt werden, wie sich ein jeder durch den Augenschein am besten zu überzeugen im Stande seyn wird, daher wir um häufigen Besuch zu bitten uns er lauben. Jever 1832.

3. Einen auf der Südergast hieselbst, nahe bei der Stadt, belegenen, durch eine schöne Weidborn hecke eingefriedigten Garten, von mittelmäßiger Größe und mit mehren schönen Obstbäumen versehen, hat sofort anzutreten in Commission zu verkaufen der Rechnungsfeller Siebel.

1832. Decbr. 6. in Jever.

4. Mein auf der Südergast belegenes Haus nebst Garten, bin ich willens unter der Hand, May 1833 anzutreten, zu verheuern.

Jever, im Decbr. 1832.

Postdirectorin Krieger.
5. Von lackirten Kalbledern, in vorzüglich schö ner Waare, erhielt ich aufs neue Vorrath. Auch mit allen andern Sorten Ledern bin ich sehr gut assortirt.

J. H. Bachmann.

6. Etablissements-Anzeige.

Dem geehrten Publicum mache ich hiedurch die ergebene Anzeige, daß ich mich als Juwelier, Gold- und Silberar beiter hieselbst etablirt habe, auch email lirtre Arbeiten verfertige, und bereits eine Auswahl moderner Gold- und Silber waaren vorrathig habe. Eine reelle und prompte Bedienung kann sich ein Jeder versichert halten, weshalb ich um gütige Aufträge bitte. Jever 1832.

Hermann Levy.

7. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des weil. Arbeiters Eggerich Janssen in der Vorstadt

Jever noch Forderungen haben, werden hierdurch auf gefordert, darüber dem unterzeichneten Curator in Zeit von 14 Tagen Rechnungen einzusenden, weil nach dieser Zeit die Masse unter die Gläubiger ver theilt werden wird.

Jever den 4. December 1832.

H. H. Niemeier.

8. Ich empfang einige hundert Stücke weisse und greise Einbecker Linnen in ordinärer und mittler Qualität, zum Verkauf in Commission, mit dem Auf trage, davon bis zum 1sten Januar 1833 zu einem Preise abzugeben, wonach die Käufer 8 Procent unter dem Fabrikpreis geben.

Jever 1832, Novbr. 22.

A. A. Seege.

9. Für einen gut erzogenen Sohn rechtlicher Eltern wird eine Lehrlingsstelle bey einem Kaufmann gesucht. Das Nähere beim Verleger dieses Blatts.

10. Sogleich oder Neujahr 1833 kann ein klei ner Knecht in Dienst treten, bei

Dr. Uymann.

Schaar 1832.

11. Ich suche für einen Knaben, der Lust hat die Tischlerprofession zu erlernen, auf Ostern 1833, ein Unterkommen.

Jever, im December 1832.

Barnus, Armenvater.

12. Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publicum sein assortirtes Waa renlager von Tuch (Laken), Drap de Ze phir, Circassiennen, Casimir, Kallmuck, Coating, Boye, ganz woll. Hemderflanell, Merino, Cattun und Baumwollenzeug, gros de Naples, gros de Berlin, Royal echt blaueschwarz und schwer, mehreren Sorten modernen Tüchern, schwarz seidenen Handschuhen und vielen anderen Sachen, die er jetzt erhalten hat und zu äußerst billigen Preisen verkauft.

Jever, im November 1832.

J. H. Westing.

13. Die von Röhrig bewohnt werdende Woh nung im Lategange, welche aus 2 Stuben, Küche, Keller, hinlänglichem Bodenraum und Gartengrund besteht, habe ich auf künftigen Mai zu vermietthen und ersuche ich die Liebhaber, sich bei mir zu melden.

Jever 1832, Novbr. 29.

F. H. S.

14. Die Lettenser Spec.-Armen-Insp. hat so gleich 380 R Gold zinsträgig zu belegen.

Lettens, im Decbr. 1832.

J. Thormächter, Arm.-Surat.

15. Ich habe 111 R 8 K Gold Pupillengelder zinsträgig zu belegen.

Goldwei, im Kirchsp. Hohenkirchen, 1832.

Gerb Hayen.

16. Der Schustermeister Jäger hat als Curator

der weil. Wittwe Fäpfe 40 bis 50 R Gold zinslich

zu belegen. Das Nähere erfährt man bei dem Rechnungssteller Cramer in Zeber.
Nr. 17. Als Gasthausprovisor habe ich sogleich pl. m. 32 R. Gold zu belegen. Liebhaber welche die zu verlangende Sicherheit stellen können, wollen sich gefälligst an mich wenden.
Zeber 1832, Novbr. 29.

Nr. 18. 1000 R. bis 1250 R. habe ich in Commission, zinslich zu belegen. Zeber.
A. r. e. n.

19. Dieser Tage wurde mein Manufactur-Waaren-Lager durch den Empfang von vielen neuen Artikeln auf's Vollständigste wieder versehen, worunter eine bedeutende Auswahl von feinen und ordinären Tuchen, (Faken), Calmuck, Coating, Boy, Flanell, Barchend, Baumseiden, Merinos, Baumwollenzuge zu 8 bis 20 Gr., Cattune zu 5 bis 18 Gr., engl. Leder zu 12 bis 18 Gr. die Elle; Westenzuge in Baumwolle, Toillet, Pique und Seide von 18 gr. bis 1 Rtl. 36 gr. per Stück, schwarze, blauschwarze und bunte seidene Herrenhalstücher von 36 gr. bis 1 Rtl. 42 gr., so wie moderne Umschlagetücher, Merinos, halbseidene und baumwollene Tücher.

Auch erhielt ich eine Sendung feinerer Hüte, auf Spatterie und Filz, neuerer Faron, von 1 Rtl. 18 gr. bis 2 Rtl. 36 gr., wie auch mehrere andere hier nicht benannte Artikel. Möglicht billige Preise und reelle Behandlung versichernd, bitte ich um gütige Abnahme. Zeber 1832.

Heynemann Ahrens
am neuen Markte.

20. Die aus meinem Packhause bereits neu eingerichtete Wohnung beabsichtige ich May 1833 zu beziehen, auf einige Jahre zu verheuern. Auch ist das von mir bewohnte Haus bis jetzt noch nicht verheuert.
Zeber 1832, Novbr. 29.

21. Wiederum Vorrath von der so sehr beliebten Chocolate, mit und ohne Zucker, bei
Böckmann.

Mein in Zebers belegenes Haus mit Gartengrund möchte ich Mai d. J. anzutreten, im Ganzen oder zu zwei Wohnungen eingerichtet zu vermieten, oder auch zu verkaufen; und wollen sich Liebhaber baldigst bei mir einfinden.
Zeber den 22. Novbr. 1832.

Peter.

23. Stahlfedern, mit und ohne Etuis, Feuerzeughücher, Nachtlichte, mit und ohne Apparat, auch Zündhütchen ohne fehlbare, die Schachtel von 500 Stück zu 26 gr. Cour. bei
Böckmann.

24. Die in Commission habende, feine Pariser Umschlagetücher halte ich noch bis zum 20. December an mir, weswegen solche noch bis zu diesem Datum zu Fabrikpreisen bey mir zu haben sind.

Zeber.
E. T. Frieße.

25. Mit kleinen farbigen Wachslächten, Wachstöcken, Gold- und Silberstaum, feinen geraspelten Kradmandeln, Succade, großen Topfrosinen, Choccolate (eigener Fabrik), Nürnberger Lebkuchen u. s. w., empfiehlt sich so angelegentlichst als ergebnis.
Böckmann.

26. Neue Waaren.

Den Rest der neulich in Hamburg eingekauften Waaren habe ich erhalten, als: feine Baumwollenzuge, seidene Damentücher, seidene Regenschirme, baumwollene große und Kinderregenschirme, moderne Mannshüte; ferner: Chinesische Feuerwerke, feine Toiletten, hübsche Schreibkästchen, Räucher- und Nähkissenfiguren, schöne Neujahrswünsche, feine billige Damenkämmen, Spazierstöcke und viele andere Gegenstände, womit ich mich zu sehr niedrigen Preisen angelegentlichst recommendire.

Zeber den 9. Decbr. 1832.

E. T. Frieße.

27. Eine aufs neu erhaltene Auswahl feiner damasirter, dopp. und einfacher Jagdflinten, von vorzüglicher Güte, wie auch dopp. Haglebentel und sonstige Jagdapparate empfehle ich zu billigen Preisen.
Von schon gebrauchten Flinten, worunter welche zu 1/2 R. befindlich, habe ich noch Vorrath.

Büchner, Küstmer.

28. Die unbekannten Erben der vor Jahren in Zeber verstorbenen Wittwe Anna Fäbse, werden hiermit ansgesordert, sich persönlich oder durch portofreie Briefe bei dem Curator des Nachlasses, Schultheißenr. Jäger in Zeber zu melden und sich als solche zu legitimiren.

29. Unterzeichnet empfiehlt dem geehrten Publicum sein wohl assortirtes Uhrenlager, bestehend in goldenen und silbernen Damen-Uhren nach dem neuesten Geschmack, Herren-Mepete-Uhren mit



und ohne Cylinder, Spielbosen in Blech und Schildpatt Taseluhren in Bronze und Mlabaster, 14 Tage gehend, mit einer Glasglocke und vergoldetem Zifferblatt zu 19 Rthlr., Wiener Uhren mit weissen Säulen zu 8 Rthlr., auch in schwarzen Gehäusen mit vergoldeten Figuren zu 8 Rthlr., und bittet, die etwaigen geneigten Aufträge, dem Herrn Uhrmacher Schreiber zu übergeben.

Bremen den 29. Novbr. 1832.

Matthias Helmle,
aus der Schweiz.

30. Namens der beiden Erbinnen des weiland Stellmachers Friedrich Schneider an der Mühlenstraße zu Sever ersuchen die Unterzeichneten hiermit alle diejenigen, welche noch Forderungen an den letztern resp. dessen Nachlass zu haben vermeinen sollten, ihre specificirten Rechnungen innerhalb 3 Wochen an den mitunterzeichneten Rechnungsfeller Buscher abgeben, und nach befundener Richtigkeit ihrer Forderungen, die Zahlung von demselben entgegen nehmen zu wollen. Zugleich werden hiermit aber auch alle diejenigen, welche an den besagten Schneider, aus welchem Grunde es auch sein möge, annoch verschulden, aufgefordert, in derselben Frist an den genannten Bevollmächtigten Buscher Zahlung zu leisten. Gegen die säumhaften Debenten wird dann sofort Klage erhoben werden.

Sever den 6. Decbr. 1832.

H. Buscher, m. n. der Chfr. Jbnken.
F. P. Schneider, tut. noie der Chfr. Kott.

31. Durch sehr billige Einkäufe in Hamburg wurde unser Waaren-Lager dieser Tage auf das Reichhaltigste assortirt, und können wir unsern Gönnern in allen Artikeln Genüge leisten.

Besonders empfehlen wir eine Parthie Flor, Crepp, und Blondentücher, schwarze und couleure Seidenzeuge, als: gros de Naples, Royal, gros d'Adie, Satin Turc, Helenien, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{4}$ br. gros de Naples, die wir durch zufällig billigen Einkauf 25 pCt. billiger, wie gewöhnlich, abgeben können.

Sever 1832.

A. E. Koppmann
et Sohn Wwe.

32. Ein Müllerknecht wünscht auf kommenden May einen ähnlichen Dienst. Das Nähere im Sev. Intelligenz-Comtoir.

33. Unterzeichnete haben noch zwei Wohnungen nebst Gartengrund in ihrem zu Haddien stehenden

Hause, auf May 1833 zu verheuern, welches Heuerliebhabern hierdurch bekannt gemacht wird.

Hooftiel u. Waddewarden 1832.

H. Jansen und A. W. Ditten.
34. Ich kann um Oßern 1833 einen Lehrling zum meiner Kupferprofession gebrauchen.

F. G. Hoblen in Sengwarden.
35. Alle gangbare Sorten Schrittschuhe in bester Qualität, und unter diesen auch die so beliebten echten Breinermoorer mit und ohne Riemen, empfehle ich bei billigen Preisen zur gefälligen Abnahme.

Sever, im December 1832.
C. F. Ditten.
36. Gegen sichere Hypothek habe ich sofort 200, 900 und 1000 R zinsträglich zu belegen.

Sever den 6. December 1832.

B. C. Geheils.

37. In Concursachen Johann Wrammen Schönbohm Creditoren mache ich hiermit bekannt, daß der auf den (20.) zwanzigsten d. M. angeordnete Verkauf der Concursgüter nicht vor sich gehen wird.

Sever den 6. Decbr. 1832.

J. A. R. G.

38. Heruntergesetzte Preise.

Ich zeige hiermit dem geehrten Publico ergebenst an, daß ich manche Sachen von meinem bedeutenden Waarenlager heruntergesetzt habe, als: feinen Kalbmud a 40 Gr. per Elle, extra feinen Kalbmud zu 66 Gr. bis 1 Rthlr. Cour., Coating a 24 Gr., 28 Gr. und ferner, feiner Luster a 20 bis 24 Gr., guter Catun a 5, 6 bis 10 Gr., fein $\frac{3}{4}$ breit Baumwollenzug zu 10, 12 und 16 Gr., feine $\frac{3}{4}$ breite Changan zu 12 Gr., gutes englisches Leder zu 9, 10, 12, 14 Gr. u. s. w. Florbänder 4 bis 8 Gr., Moorbänder 4 bis 6 Gr., so wie viele andere Sachen.

Sever.

A. E. Griefe.

39. Joseph Wolfram,

an der Schlachstraße in Sever, empfiehlt sich einem geehrten Publico mit seinen neu erhaltenen Glas-, Krystall- und Porzellan-Waaren aus beste. Besonders schöne Pariser Kaffee-Service, Mundstücken, feine und ordinäre Pfeiffentöpfe, wie auch engl. Steinzeug in allen gangbaren Sorten, kann er, der billigen Einkäufe wegen, zu außerordentlich niedrigen Preisen abgeben, und ersucht er daher seine geneigten Abnehmer um recht viele Aufträge.

Auch erhielt er schöne gläserne Nadelbosen und Fingerhüte etc., in vielen, des Raumes wegen, hier nicht angegebenen Farben, die er ebenfalls zu den billigsten Preisen offerirt.

Im Decbr. 1832.

40. Durch neue Einkäufe wurde unser Lager wiederum bedeutend vergrößert, und bietet eine besondere Auswahl schöner und billiger Waaren dar, als 10 und $\frac{1}{4}$ breite Tuche, (Laken) in allen Farben, Duffel, Coating, so wie sonstige Wollenwaaren, als Drap de Zephyr, Circassienne, Tibet $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breit; auch sehr geschmackvoll lithographirte Tibets, sich besonders zu Mänteln und Winterkleidern eignend, so wie Merinos in allen modernen Farben, Tartane, klein und groß carrirt, eine ganze neue Art Jobel-Gravaten für Damen, sehr elegante Westenzeuge, verschiedene Arten Umschlagetücher, auch kleine für Kinder, in Wolle und Seide, moderne Cattune in bedeutender Auswahl von 6 bis 12 gr. per Elle, Indienne in sehr schönen Farben, nebst noch vielen andern hier nicht angeführten Artikeln.

Da wir mit einem sehr kleinen Nutzen verkaufen werden, so erwarten wir recht vielen Zuspruch. Jever 1832.

Gebrüder Feilmann
an der Schlachtstraße.

41. Mein Waarenlager bietet in diesem Jahre eine vorzügliche Auswahl, zu Weihnachtsgeschenken passend, sowohl für Erwachsene als Kinder dar. Zu diesem Zwecke eignen sich wohl besonders: feine und ordin. mathematische Besten, lackirte Theebretter und Brodkörbe, Schreibschübe in allen Sorten, mit und ohne Riemen, Messer und Gabeln, Messer, Feder, Gärtner- und Taschmesser, Scheeren, Lichtscheeren, Putzflaschen in Kupfer und Horn, Patent-Hägel-Beutel, Pistolen, Terzerole, Spazierstöcke, Reit- und Fahrpeitschen, mess. Luchter, Mahagoni- und lackirte Vogelkäse, Schlitten-Glocken-Geläute, feine porcell. Pfeiffköpfe, Brieftaschen, Uhrketten, Pettschafte &c. Von Nürnberger Spielwaaren bemerke ich nur einige, als: Billarde, Drehorgeln, Regelbahnen, Schach, Damen-, Domino- und Lotospiele, mathematische Belustigungen; ferner: kleine mess. Mörser, Plättchen, Leuchter, Kanonen, eisernes Küchen-Geschirr und Handwerker-Geräthe in Kästchen, Trommeln, Violinen, Regel, Gewehre, Säbel, Hausgeräthe, Sandwerke, Nählkästchen, Nählschrauben, Commoden, Tische, Stühle, viele Thiere, Puppenköpfe &c.

Unter Versicherung der billigsten Preisstellung bitte ich um gefällige Abnahme.

J. H. Bachmann.

42. Unterzeichneter, als Vormund über weiland Klas Hinck Kinder hat, das den Erben zugehörige Hauslingshaus, nebst Garten beim Neugrodenbeich,

im Kirchspiel Heppens, unter der Hand zu verkaufen, Liebhaber dazu werden ersucht, je eher je lieber sich bei ihm einzufinden und accordiren.

Heppens den 26. Novbr. 1832.

Lübbe Stellen.

43. Ich habe einen Dampfsen und einen fast neuen Toppfen mit Wöhre, billig zu verkaufen.

Jever. J. H. Mäller, Schlosser.

44. Von kleinen Edammer Käse, Käsen habe ich wieder Vorrath erhalten, die ich zu den bekannten billigen Preisen verkaufe; auch habe ich noch eine kleine Parthei Edammer Käse, die etwas beschädigt, übrigens aber noch sehr gut sind, diese verkaufe ich, um damit zu räumen, das Pfd. zu 8 gr. Cour.

Jever. B. G. Wollken.

45. In eine Manufaktur-Waaren-Handlung kann ein Lehrling angestellt werden. Nähere Nachricht im Fev. Intelligenz-Comtoir.

46. Mein in der Mühlenstraße gelegenes neues Haus, welches aus zwei Wohnungen besteht, nebst einem Stück Gartengrund, und gegenwärtig von der Wittwe Rudolphie bewohnt wird, will ich May 1833. anzutreten, unter der Hand, verheuern. Darau Reflectirende können sich bei mir einfinden.

Jever 1832.

Bernhard Wilken.

47. Ich habe eine Parthei sächsene Dielen von $\frac{5}{4}$ bis $1\frac{1}{2}$ Zoll dick, 12 bis 21 Zoll breit und 12 bis 20 Fuß lang, in Commission erhalten, welche ich für baare Zahlung, zu einem billigen Preise verkaufen kann.

Jever 1832.

S. S. H. Siemens.

48. Der Verkauf der Landgüter zur Concursmasse des weil. Hausmanns Hero Siebels zu Ulfenbutz im Kirchspiel Hohenkirchen gehörend, ist nicht den 15. Decbr. 1832 im Landgericht's Locale, sondern des Nachmittags 3 Uhr, in der Frau Wwe. Christians Gasthose in Jever.

W. S. A. R. i. k.,

Curator der Masse.

49. Ein halbes Stück Linnen ist mir vor 3 Monaten in Verwahrham gegeben, und ich ersuche den Eigenthümer dieses abzufordern.

Jever 1832.

G. Christians Wwe.

im braunen Ros.

50. Durch vortheilhafte Einkäufe kann ich nachstehende Artikel zu heruntergesetzten Preisen verkaufen, als: Tuch, Coating, Boy, Flanel, Barchend, Bettedühen, Baumwollenzeuge, Merino, Schirting, Baumseide u. s. w. Auch feine Merinos und Kleidercattune von 4 bis 10 gr. per Elle. Feine und ordin. eigen gemachte Hemdelinnen verkaufe ich ebenfalls zu äußerst billigen Preisen.

H. A. Cohen in Jeverwarden.

(Hiebei eine Beilage.)

Bekanntmachung.

In voriger Nacht sind einige Tannenbäume (so genannte Weihnachtsbäume) als verdächtig angehalten. Es wird daher derjenigen dem solche etwa gestohlen worden, aufgefodert, solches innerhalb 14 Tage dem Amte anzuzeigen, widrigenfalls sie zurück gegeben werden sollen.

Feuer, aus dem Amte 1832, Decbr. 6.
Straderjan.

Testaments-Eröffnungen.

1. Das am 30ten v. M. errichtete Privattestaments der Rüste Marie, geb. Kistlers, Ehefrau des Caspar Hinrich Christophers zu Schaare, soll, da sie am 1. v. M. verstorben, am (18.) achtzehnten d. M., Vormittags 11 Uhr, auf dem Amte hieselbst eröffnet werden.

Feuer, aus dem Amte 1832, Decbr. 5.
Straderjan.

2. Das gestern errichtete Privattestament des Stellmachers Andreas Klintwort hieselbst, welches, nachdem er heute verstorben, dem Amte produziert ist, soll am (19.) neunzehnten December, Vormittags 11 Uhr, auf dem Amte hieselbst publicirt werden.

Feuer, aus dem Amte 1832, Decbr. 6.
Straderjan.

Vergantungen.

1. Der Schneidermeister Friedrich Dümmler zu Feuer, will auf erhaltenen gerichtlichen Consens am (21.) ein und zwanzigsten Decbr. 1832, Vormittags 10 Uhr, in seiner Wohnung im Lätergange zu Feuer, folgende Sachen, als:

Gold, Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Blech, 1 neuer eichener Kleiderschrank, 1 Commode, 1 neue sehr gute Tafeluhr, 1 ganz neuer eichener Comtoirschrank, 1 neues mess. Pleist. Eisen mit Bolzen, 1 Kaffeeservice, Tische, Stühle, Schildeyen, Spiegel, einige schöne Topfblumen, eine Parthei Manns-Rüben, einige gute Canarienvögel nebst dazu gehörigen Körben, geräuch. Speck und Schinken, Fett, 7 Stück gute Schafe, 2c.

öffentlich meistbietend, auf Zahlungsfrist, verkaufen lassen. Feuer den 9. Decbr. 1832.
Speckels, m. n.

2. Der Schiffer und Gastwirth Gerke Siegmund Gerken zu Rüstfel, läßt mit gerichtlicher Bewilligung am

(18.) achtzehnten Decbr. 1832, Nachmittags 1 Uhr bei seiner Wohnung daselbst ein complettes 25 Rocken-Lassen großes Schiff,

als: Anker, Ankertauen, Segel, Tadel und Schwerter, Schifferumpfs 2c., öffentlich meistbietend, auf Zahlungsfrist, verkaufen. Feuer den 9. December 1832.
Speckels, m. n.

Notificationen.

1. Die Bedingungen zu dem am 15. December d. J. stattfindenden Verkaufe, des der Wittwe des weil. Schmiedemeisters Christian Harms zum Rüstfel gehörigen Immobilien mit 6 Gassen Landes, liegen am 10. December sowohl bei Gerke S. Gerken zum Rüstfel, als auch bei dem Unterzeichneten, zur Einsicht fertig, welche den resp. Kaufliebhabern auf Antrag der Convoquantin hiedurch zur Nachricht mitgetheilt wird. Feuer den 6. December 1832.
F. o. f. n.

2. Mein Manufactur-Waaren-Lager, wurde neuerdings durch nachstehende Artikel vergrößert, welche ich als das Beste empfehlen kann, und bestes hien diese:

- 1) In lithographirten Thibets,
- 2) Halbsidene Stoffen, als: Madras uni, Palmyriens, und abgepaßte Kleider,
- 3) Schwals, Umschlage-Tücher und seidene Tücher im neuesten Geschmack,
- 4) Cattune und sonstige Baumwollenzeuge in neuen geschmackvollen Mustern, so wie englische und französische Thibets und Merinos in großer Auswahl.

Die Preise der hier verzeichneten Waaren, so wie die sämtlichen Artikel meines Waaren-Lagers, sind auf das Billigste gestellt, und empfehle ich selbige hiedurch zur gefälligen Abnahme angeliegentlichst.

Feuer den 24. Novbr. 1832.
M. B. Schomann.

3. 400 bis 500 R hat jetzt gegen genügende Sicherheit zinsträglich zu belegen. Feuer den 7. December 1832.
R o f.

4. Mein in der Drossenstraße hieselbst belegenes Haus, 2 Stuben, 1 Küche nebst Kuh- und Schweinestall enthaltend, will ich auf ein Jahr, von May 1833 bis dahin 1834, verheuern, und ersuche ich: das derbte Heuerliebhaber sich zu diesem Ende, baldigh bei mir einzufinden zu wollen.

Feuer den 7. December 1832.
G. H. Grabs's Ehefrau.

5. Bey meiner kürzlichen Anwesenheit in Hamburg fand ich Gelegenheit

viele Waaren sehr wohlfeil einzukaufen, und bin ich dadurch in Stand gesetzt ein sehr schönes Lager zu Preisen anzubieten, die wie ich hoffe, meine geehrten Abnehmer billig finden werden. Mein ganzes Bestreben wird dahin gehen das mir geschenkte Vertrauen auch jetzt zu verdienen. Conleurete Gros de Naple schwerste Qualität in den neusten Farben kostet die Elle 36 Grot.

J. E. Lehrhoff.

6. Dem geehrten Publicum empfehle Unterzeichnete ihre Galanterie-Waaren und sonstige Sachen, als: Ohrringe, Fingerringe, Tuchnadeln, Perlen, Gürtel-Schnallen, Uhrketten, Uhrbänder, Pettschafte, Uhrschlüssel, Mantelbaken, Strickringe, Schlüsselbaken, Nadeln, Schrauben, Stickschnitten, Kämmen von Horn und Elfenbein, Taback, und Geldbeutel, mit und ohne Perlen, Nadeln in verschiedenen Sorten, platirte Zuckerzangen, Theelöffel, Scheeren, Messer, Lichtscheeren, Lichtdämpfer, sparsambrennende Nachlampen, Spazierstöcke für Erwachsene und Kinder; sodann Nürnberger Spielsachen, als: Gewehre, Säbel, Patronen, Trommeln, Violinen, Trompeten, fahrende und klingende Spielsachen, Schachteln mit Kaffe-Servise, Gänse, Schafe, Kühe, Hirsche, Kegel, bleierne Soldaten, angezogene und unangezogene Puppenköpfe und Rumpfe, Schach, Damen, Domino- und Lotto-Spiele; ferner: Klöten, Bogen, Guitaren- und Violinsaiten, Wachsstöcke, Goldschmuck, Taschenkassen, Zeichen-, Schreib- und Postpapiere, Pappen, Schreibfedern, Siegelack, Oblaten, Bleifedern, große Gesangbücher auf Postpapier, in Corduan mit Goldschnitt gebunden, eine Auswahl schöner Kinder-schriften, Brieftaschen, Notiz-, Schreib- und Schulbücher, wie auch Kalender in allen Sorten. Und bittet sie um recht vielen Zuspruch.

J. D. Groffe Wittwe an der Schlachstraße.

7. Federn und Dunen kaufe ich fortwährend für annehmliche Preise; auch nehme ich solche in Tausch gegen andere Waaren an. Zeber 1832.

Heynemann Ahrens am neuen Markt.

8. Verzeichnisse von Büchern, Musikalien, Landcharten, musikalischen und mathematischen Instrumenten, Kupfersicheln und Delgemälden zu der nächsten, von mir beabsichtigten Auktion werden

frühzeitig erbeten. Die Auktion wird nur dann erst abgehalten, wenn mehrere Meldungen, zur Minderung der Kosten, eingegangen sind.

Zeber.

Metzger.

Geburts-Anzeige.

Mein Verwandten und Freunden zeige ich die schnelle und glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Riefen, von einem gesunden Knaben hierdurch ergebenst an!

Lingen den 26. Novbr. 1832.

E. Müller, Apotheker.

Todes-Anzeige.

Nach zwölfstägigen schweren Leiden entschlummerte sanft mein geliebter Gemann, der Stellmachermeister Andreas Klintworth, am Nervenfieber in seinem 55ten Lebensjahre. Diesen schmerzlichen Verlust zeige ich hiermit seinen Freunden und Bekannten mit tief betrübtem Herzen an.

Zeber den 6. Decbr. 1832.

Die Wittwe des Verstorbenen.

Schiffs-Liste von Hooftsch.

vom 12. bis incl. 30. Novbr. — Angekommen:

- D. 12. Opt. J. Gerrits, d. Hoffn., Dlb. fl. m. Paser v. Rasterfel.
- J. B. Schoon, Fr. Anna, Hann. fl. m. Dorf v. Bhauderf.
- J. Hauschild, Fr. Maria, Hann. fl. m. Gersten v. Weener.
- 15. — J. D. Detten, jung. Joh., Dlb. fl. m. Ballast v. Antwerp.
- D. G. Detten, Fr. Gailie, Dlb. fl. m. v. Carolinenfel.
- E. B. Schoon, Fr. Helena, Dlb. fl. m. Dorf v. Begefac.
- J. Reiner, 2 Gebrü., Dlb. fl. m. Stüdg. v. Oldenburg.
- J. Meier, Fr. Alida, Dlb. fl. m. Stüdg. v. bito.
- G. E. Janßen, gut. Hoffn., Dlb. fl. m. v. Rasterfel.
- J. Jürgens, 3 Gebrü., Dlb. fl. m. Dorf v. Bassef.
- G. Friedrich, 4 Gebrü., Dlb. fl. m. Dorf v. bito.
- J. Schumacher, Betty, Dlb. fl. m. Wein v. Brate.
- D. 19. Opt. J. D. Krerichs, Hoffn., Hann. fl. m. Holz v. Stettin.
- D. 23. — J. Rohmann, 3 Gebrü., Dlb. fl. m. Stüdg. v. Bremen.
- E. G. Janßen, 2 Gebrü., Dlb. fl. m. Stüdg. v. bito.

Abgeschickte:

- D. 19. Opt. G. H. Siebe, Fr. Mina, Hann. fl. m. Gersten n. Zeer.
- D. 23. — J. Hauschild, Fr. Cathar., Hann. fl. m. Butte n. Hamb.
- J. Hauschild, Fr. Maria, Hann. fl. m. Butter n. bito.
- D. 26. — J. Meier, Fr. Alida, Dlb. fl. m. v. Oldenburg.
- D. Schütte, d. junge Peter, Dlb. fl. m. Getreid. n. Brem.
- D. 29. — J. G. Köhne, Fr. Anna, Dlb. fl. m. Paser n. Oldenb.
- B. Peler, 2 Gebrü., Dlb. fl. m. Paser n. Amsterdam.
- D. 30. — G. J. Eilers, d. Hoffn., Dlb. fl. m. Paser n. Gröningen.
- J. Gerrits, d. Hoffn., Dlb. fl. m. Paser n. Butte n. Brem.
- J. D. Krerichs, d. Hoffn., Hann. fl. m. v. Carolinenfel.
- E. B. Schoon, Fr. Helena, Dlb. fl. m. Gersten n. Bassef.